

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1885

13 (16.1.1885)

Handel und Verkehr.

Wien, 14. Jan. Weizen loco hierher 16.20, loco fremder 16.70, per März 17.30, per Mai 17.70. Roggen loco hierher 14.50, per März 14.20, per Mai 14.50. Rüböl loco mit Fass 28.—, per Mai 28.10. Hafer loco hierher 14.50. Bremen, 14. Jan. Petroleum-Markt. (Schlussbericht.) Standard white loco 7.—, per Februar 7.—, per März 7.10, per April 7.20, per August-Dez. 7.60. Fessl. Americ. Schweineschmalz Wilcor nicht bezahlt 38 1/2. Pest, 14. Jan. Weizen loco unveränd., per Frühjahr 8.21 G.,

8.22 B., per Herbst 8.75 G., 8.77 B. Hafer per Frühjahr 6.64 G., 6.66 B. Mais per Mai-Juni 5.73 G., 5.74 B. Kohlraps —. Wetter: schön.

Paris, 14. Jan. Rüböl per Jan. 67.20, per Febr. 67.50, per März-Juni 68.50, per Mai-August 69.50. Behauptet. — Spiritus per Jan. 44.20, per Mai-Aug. 45.50. Still — Zucker weißer, disp. Nr. 3, per Jan. 41.20, per Mai-August 43.—. Fessl. — Mehl, 9 Marken, per Jan. 45.40, per Febr. 45.60, per März-April 46.—, per März-Juni 46.50. Still. — Weizen per Jan. 20.90, per Febr. 21.10, per März-April 21.50, per März-Juni 21.80. Still. — Roggen per Jan. 16.40, per

Febr. 16.60, per März-April 16.60, per März-Juni 16.70. Still. — Talg, disponibel 78.—. Wetter: bedeckt.

Antwerpen, 14. Jan. Petroleum-Markt. (Schlussbericht.) Raffinirt. Type weiß, disp. 18. Unverändert.

New-York, 13. Jan. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 7 1/2, dito in Philadelphia 7 1/2. Mehl 3.50, Rother Winterweizen 0.92, Mais (old mixed) 52 1/2, Havanna-Ruder 4.55. Kaffee, Rio good fair 9.55, Schmalz (Wilcor) 7.55, Speck 7 Getreidefracht nach Liverpool 4 1/2. Baumwoll-Zufuhr 20,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 34,000 B., dito nach dem Continent 1000 B.

Frankfurter Kurse vom 14. Januar 1885.

Table of exchange rates and prices for various goods and currencies. Columns include locations like London, Berlin, and Frankfurt, and items like gold, silver, and various stocks. Includes a small table for 'Wechsel und Sorten' (Exchange and Sorts) with rates for different banks and locations.

Preise der Woche vom 4. bis 11. Januar 1885. (Mittheilung vom Statistischen Bureau.)

Large table showing weekly prices for various commodities. Columns include 'Orte' (Locations), 'Weizen' (Wheat), 'Roggen' (Rye), 'Gerste' (Barley), 'Hafer' (Oats), 'Stroh' (Straw), 'Heu' (Hay), 'Kartoffeln' (Potatoes), 'Rindfleisch' (Beef), 'Schweinefleisch' (Pork), 'Butter', 'Eier', 'Brennöl', 'Kohl', 'Kartoffeln', 'Rindfleisch', 'Schweinefleisch', 'Butter', 'Eier'. Rows list various locations like Konstanz, Ueberlingen, Balingen, etc.

über das Vermögen des Kaufmanns Mathias Stöckl von Emmingen ab. Ein solches mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussvertheilung erfolgen. Verfügbar sind 841 M. 49 Pf. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind 9075 M. 84 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen hierbei zu berücksichtigen. Engen, den 10. Januar 1885. Der Konkursverwalter: Adolf Geiggel.

2510. Moskach. In der Konkurs-sache über das Vermögen des Goldarbeiters Josef Frey dahier soll mit Genehmigung des Gerichts die Schlussvertheilung stattfinden. Die Summe der nicht bevorrechtigten Forderungen beträgt 3299 M. 46 Pf.; der zur Vertheilung verfügbare Massebestand beträgt 155 M. 88 Pf. Moskach, den 13. Januar 1885. Der Konkursverwalter: K. Ledenburger.

Vermögensabsonderungen. 2513. Nr. 204. Waldshut. Die Ehefrau des Landwirths Georg Müller, Katharina, geborne Schumpp in Eschach, vertreten durch Rechtsanwalt Gauger hier, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, zu deren Verhandlung vor der I. Civilkammer des Großh. Landgerichts hier Termin auf Donnerstag den 12. März d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, bestimmt ist. Waldshut, den 13. Januar 1885. Die Gerichtsschreiberei des Großh. Landgerichts. A. Meyer.

Bürgerliche Rechtspflege. Öffentliche Zustellungen.

M. 45.1. Nr. 162. Karlsruhe. Der Privatmann Martin Schwarz zu Bruchsal, vertreten durch Anwalt Dr. Ding in Karlsruhe, klagt gegen den Mechaniker Friedrich Erb daselbst, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, aus Mithie über Laden, Wohnung und Werkstätte, sowie aus Darlehen, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 535 Mark nebst 5% Zins von Klageaufstellung an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf. Donnerstag den 9. April 1885, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 9. Januar 1885. Amann, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

M. 47.1. Nr. 21. Karlsruhe. Die Ehefrau des Real-Pettmannsperger von Bergshausen, Leopoldine, geb. Bittl, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Reiss, hat gegen den genannten Ehemann, Karl Pettmannsperger, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, wegen arder Vermögensimpfung, insbesondere durch bössliches Verlassen, und dreijähriger Landflüchtigkeit, mit dem Antrage auf Ausspruch der Ehescheidung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf. Montag den 27. April 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 10. Januar 1885. Amann, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

an unbekanntem Orte abwesend, wegen Ehebruchs und arder Vermögensimpfung, insbesondere auch durch bössliches Verlassen, mit dem Antrage auf Ausspruch der Ehescheidung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf. Dienstag den 7. April 1885, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 10. Januar 1885. Amann, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

M. 40.1. Nr. 247. Karlsruhe. Rentner Emil Winter hier, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Friedberg hier, klagt gegen den Baron Heinrich von Lindenau von hier, z. Zt. an unbekanntem Orte, aus Waarenkauf, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 27 M. 30 Pf. nebst 6% Zins vom 25. Januar 1884, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf. Montag den 2. März 1885, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 7. Januar 1885. Braun, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

M. 507.2. Nr. 1229. Heidelberg. Der Kaufmann Philipp Zimmermann zu Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Schulz daselbst, klagt gegen die Ehefrau des Dr. Jacopine, Lina, geborene Adermann zu Neuenheim, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, aus Waarenkauf vom Jahre 1883, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 84 M. 30 Pf. nebst 5% Zinsen vom Tage der Klageaufstellung der Klage, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urtheils, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg auf. Dienstag den 24. Februar 1885, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

amacht. Heidelberg, den 12. Januar 1885. Fabian, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

2504.1. Nr. 966. Pforzheim. Das Großh. Domänenamt besteht auf Gemerkung Pforzheim die nachbeschriebenen Eigenschaften, für welche ein Eintrag im Grundbuch der Stadt Pforzheim nicht besteht: Plan-Nr. 32, Grundstücks-Nr. 1500, 1 ha 91,16 a Wiesen in Seewiese, einerseits Straße nach Wirm, andererseits das Sägmüller Wirtel'sche Anwesen; Plan-Nr. 34, Grundstücks-Nr. 1840, 26,91 a Wiese im Deegach, einerseits Robert Meule, andererseits Friedrich Kärcher Witwe;

Plan-Nr. 38, Grundstücks-Nr. 2334, 68,06 a Acker und 9,45 a Deubungen, zusammen 77,51 a unter der Wurmbergerstraße, beiderseits Stadtgemeinde Pforzheim; Plan-Nr. 38, Grundstücks-Nr. 2350, 29,52 a Wiesen im Striech; einerseits Wilhelm Leuz ja., andererseits Grundherrschaft von Leutrum;

Plan-Nr. 41, Grundstücks-Nr. 2523, 18,90 a Acker und 29,31 a Wiesen, zusammen 48,21 a in Hohwie, einerseits Karl Ludwig Koch, andererseits Ludwig Friedrich Lebold;

Plan-Nr. 42, Grundstücks-Nr. 2631, 34,74 a Wiesen in untere Hohwie, einerseits Wilhelm Rapp von Eutingen, andererseits die Enz; Plan-Nr. 67, Grundstücks-Nr. 6165, 34,29 a Acker und 12,51 a Deubung, zusammen 46,80 a im Dackel; einerseits Gemerkung Bidingen, andererseits Aufhöfer; Plan-Nr. 70, Grundstücks-Nr. 6437, 73,88 a Wiesen in Scheuerrösel, einerseits Stadtgemeinde Pforzheim, andererseits die Ragold; Plan-Nr. 17, Grundstücks-Nr. 797, das Bezirksforstgebäude mit Deponiegebäude, Haus-Nr. 1 der Forststraße, und 8,55 a Hofstraße u. 7,11 a Hausgarten; einerseits die Forststraße, andererseits Karl Racher. Bezüglich dieser Eigenschaften ist die Erlaubnis des Aufgebots beantragt und werden deshalb alle Deutungen, welche an denselben in den Grund- u. Unterpfandsbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte, dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienaufverbanne beruhende Rechte zu haben

glauben, aufgefördert, solche spätestens in dem auf Mittwoch den 4. März 1885, Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgerichte Pforzheim anberaumten Aufgebotstermin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Pforzheim, den 9. Januar 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Rittelmann.

Konkursverfahren. 2516.1. Nr. 256. Donaueschingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Rükscher Adolf Seemann von Gessingen ist zur Annahme der Schlussrechnung des Verwalters der Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf Donnerstag den 5. Februar 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst bestimmt. Donaueschingen, 8. Januar 1885. Willi, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

2528. Nr. 801. Triberg. In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Joh. Georg Weber von Neufisch ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin auf Montag den 9. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst bestimmt. Triberg, den 9. Januar 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Kovf.

2515. Nr. 1297. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Simon & Reiss, inhaber Kaufmann Simon Louis Reiss in Heidelberg, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Freitag den 30. Januar 1885, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst — Zimmer Nr. 2 — anberaumt. Heidelberg, den 12. Januar 1885. Fabian, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

2511. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Mathias Stöckl von Emmingen ab. Ein solches mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlussvertheilung erfolgen. Verfügbar sind 841 M. 49 Pf. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind 9075 M. 84 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen hierbei zu berücksichtigen. Engen, den 10. Januar 1885. Der Konkursverwalter: Adolf Geiggel.

2520. Nr. 423. Konstanz. Das Großherzogliche Amtsgericht Konstanz hat durch Urtheil vom heutigen, Nr. 423, die Vermögensabsonderung zwischen der Ehefrau des Hutfabrikanten Gustav Zwieder, Karoline, geborne Wöhrle in Konstanz und ihrem genannten Ehemann ausgesprochen. Konstanz, den 12. Januar 1885. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Burger.

Erwählung. M. 14.1. Schwetzingen. An den Nachlass der am 24. Mai 1884 verstorbenen Dienstmagd Eva Maria Koch von Ebingen ist deren Bruder, Georg Michael Koch, Kaminspinner, dessen Aufenthaltsort nicht bekannt ist, erberbtet. Derselbe wird hiermit mit Frist von drei Monaten mit dem Bedenken zu den zu pflegenden Theilungs-Verhandlungen vorgeladen, daß wenn er in der gegebenen Frist nicht erscheine, die Erbschaft denen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Schwetzingen, den 3. Januar 1885. Gustav Hochstetter, Notar.

Strafgerichts-Neg. M. 18.1. Nr. 374. Gernsbach. Zimmermann Hilarius Blier, geb. am 16. Juli 1856 zu Weisenbad, zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Dienstag den 24. Februar 1885, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Gernsbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 des Strafprozeßordnungs von dem König. Landwehrbezirks-Kommando zu Raffatt angestellte Erklärung verurtheilt werden. Gernsbach, den 12. Januar 1885. Gut, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.